



Neubau RBG Burgdorf

BIETERENTSCHÄDIGUNG UND WERTUNGSMATRIX FÜR ANGEBOTSBEWERTUNG



BIETERENTSCHÄDIGUNG

Im Rahmen dieses europaweiten Vergabeverfahrens wird, mit Ausnahme des obsiegenden Bieters, an jeden Bieter eine Entschädigung von 45.000 € (netto) bezahlt. Voraussetzung für den Erhalt der Bieterentschädigung ist, dass ein Bieter ein vollständiges wertbares Erstangebot vorlegt und nach Abschluss des Vergabeverfahrens eine ordnungsgemäße Rechnung stellt.

Für die Vorlage eines vollständigen wertbaren finalen Angebots wird den Bietern eine weiterreichende Entschädigung von jeweils 22.500 € (netto) bezahlt. Voraussetzung auch hier ist, dass ein Bieter ein vollständiges wertbares finale Angebot vorlegt und nach Abschluss des Vergabeverfahrens eine ordnungsgemäße Rechnung stellt. Dem obsiegenden Bieter steht auch diese Bieterentschädigung nicht zu.

Honorarbewertung:

Inhalt	[€-Netto]	[€-Brutto]
Architektur		410.000 €
TGA		165.000 €
Freianlagen		45.000 €
Statik		30.000 €
Brandschutz, Bauphysik, Schall / Akustik		30.000 €
Summe – Brutto:		680.000 €
Summe – Netto (zirka):		571.429 €

<u>Honoraraufteilung:</u>			[€-Netto]
		zirka:	571.429 €
Aufwandfaktor	50%		
		zirka:	285.714 €
Bieteranzahl, max.	4		
Bieterentschädigung		zirka:	71.428 €
<hr/>			
	Zweidrittel auf Erstangebot	zirka:	47.619 €
		gerundet:	45.000 €
	Eindrittel auf finales Angebot	zirka:	23.809 €
		gerundet:	22.500 €



WERTUNGSMATRIX FÜR ANGEBOTSBEWERTUNG

Ebene 1	
Bewertungskriterium	Gewichtung
1 Kosten	50%
<i>gesamt</i>	
2 Städtebau und architektonische Gestaltung	18%
<i>gesamt</i>	
3 Funktionalität	21%
<i>gesamt</i>	
4 Qualität	11%
<i>gesamt</i>	
Endsumme	100%

Ebene 1		Ebene 2		
Bewertungskriterium	Gewichtung	Bewertungskriterium	Punkte	Gewichtung
			(maximal)	
1 Kosten	50%	1.1 Baukosten	240	48%
		1.2 Wartungskosten	10	2%
gesamt			250	50%
2 Städtebau und architektonische Gestaltung	18%	2.1 Städtebau	25	5%
		2.2 Fassadengestaltung	20	4%
		2.3 Innenräumliche Qualität	25	5%
		2.4 Freianlagen	20	4%
gesamt			90	18%
3 Funktionalität	21%	3.1 Gesamtkonzept	15	3%
		3.2 Schulgebäude	60	12%
		3.3 Sporthalle	15	3%
		3.4 Baulogistik	15	3%
gesamt			105	21%
4 Qualität	11%	4.1 Baukonstruktionen	10	2%
		4.2 technischer Anlagen	15	3%
		4.3 Nachhaltigkeit	30	6%
gesamt			55	11%
Endsumme	100%		500	100%

2.1 Städtebau

- Entwurfsidee
- Einfügung der Gebäude in das bauliche Umfeld & Adressbildung
- Integration und Anordnung der Gebäude als Beitrag zu einem Gesamtcampus mit der IGS der Stadt Burgdorf
- Gebäudeproportionen

2.2 Fassadengestaltung

- Gliederung der Öffnungen im Fassadenbild sowie Gliederung, Wandvorlagen und die Ornamentik einer Fassade
- Verhältnis zwischen geschlossenen und offenen Flächen an der Fassade
- Kontext der gewählten Materialien
- Integration technischer Anlagen

2.3 Innenräumliche Qualität

- Eignung des Farb- und Materialkonzept als Bestandteil des Amok - Konzeptes
- Umsetzbarkeit des pädagogischen Konzeptes durch geeignete Raumanordnung und Raumaufteilung
- räumliche Qualität der Schule und des Sporthallenbereiches
- Schall- und Akustikkonzept

2.4 Freianlagen

- Gestaltungsqualität der Außenanlagen
- Vermeidung von Verkehrskonflikten innerhalb der Funktionsbereiche
- Gestaltung und Anordnung der Außensportanlagen auf dem Grundstück

3.1 Gesamtkonzept

- Funktionalität der Wegebeziehungen für Nutzer innerhalb des Gesamtcampus
- konfliktfreie Erschließung der Funktionsbereiche auf dem Grundstück

3.2 Schulgebäude

- Umsetzung des Raumprogramms und geeignete Raumzuschnitte
- Berücksichtigung der Beziehungen verschiedenen Bereichen der Schule
- funktionale Erfüllung zur Nutzung von Foyer, Aula, Mensa

3.3 Sporthalle

- Umsetzung der funktionalen Anforderungen und des Raumprogramms
- Sicherstellung und kompakte, kurze Anbindung zum Schulgebäude und der Außensportanlagen

3.4 Baulegistik

- Andienung der Baulegistik über nördlichen Grundstücksbereich
- Baustelleneinrichtung ohne Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsflächen
- Darstellung der Baustellenorganisation mit Ausweisung von Funktionen und Verantwortung

4.1 Baukonstruktionen

- Kompaktheit des Entwurfs A/V
- Umbaubarkeit der Konstruktion

4.2 technischer Anlagen

- wartungsarm, dadurch möglichst geringe Wartungskosten
- einfacher Austausch, Ergänzungsmöglichkeiten der technischen Anlagen

4.3 Nachhaltigkeit

- Flächeninanspruchnahme und Ressourcenverbrauch an Boden
- Energiekonzept mit hohem Anteil regenerativer Energien
- Anwendung und Umsetzung von LEAN Management - Prinzipien



ABLAUF TU VERGABEVERFAHREN

